

# Special Events

*Mirjam Paschke-Müller, Monica Biscaldi, Reinhold Rauh,  
Christian Fleischhaker, Eberhard Schulz*

- 13.1 Einführung und Theorie – 134**
- 13.2 Events – 134**
- 13.3 Anhang: Materialien – 136**

## 13.1 Einführung und Theorie

„Special Events“ dienen im Gruppenrahmen vor allem dazu, der Gruppe ein besonderes Gruppenerlebnis zu verschaffen. Ein Anlass für eine solche „Spezialstunde“ kann beispielsweise der Abschluss des Gruppentrainings oder der Ausklang vor einer längeren Ferienperiode sein.

Weiterhin dienen diese Events als Transferübungen bzw. Übungen im freien Feld, da sie meist außerhalb des vorgegebenen, strukturierten und damit sicheren Gruppenrahmens stattfinden.

## 13.2 Events

### ■ Weihnachtsfeier (K, J)

In der letzten Stunde vor der Weihnachtspause kann man eine kleine Weihnachtsfeier mit Plätzchen, Getränken und kleinen Geschenken veranstalten.

#### ■ ■ Übung 1

Jeder Teilnehmer bekommt einen Verantwortungsbereich, z. B.:

- Servietten austeilen (Teilnehmer 1),
- Becher austeilen (Teilnehmer 2),
- Lebkuchen austeilen (Teilnehmer 3),
- Mandarinen austeilen und Müll entsorgen (Teilnehmer 4),
- Getränke ausschenken und schauen, dass alle immer etwas zu trinken haben (Teilnehmer 5),
- Struktur/Spiele ankündigen (Teilnehmer 6).

Auf diese Weise werden die Teilnehmer angeregt, für die anderen mitzudenken und sich in sie hineinzusetzen, um z. B. zu merken, wann ein Kind bzw. Jugendlicher durstig ist und wieder etwas trinken möchte. Außerdem lernen sie so, dass Gruppen nur funktionieren können, wenn jeder einen Teil dazu beiträgt.

Die Verantwortlichkeiten sind in aufsteigender Schwierigkeit geordnet und können so je nach Niveau der Teilnehmenden vergeben werden.

#### ■ ■ Übung 2

Die Runde ist ein idealer Ort, um das Gelernte zum Thema Small Talk anzuwenden. Die Teilnehmer können dabei unterstützt werden, indem man z. B. vorher bespricht, über was man sich mit den anderen Gruppenmitgliedern unterhalten könnte.

#### ■ ■ Übung 3

Eine „Nikolausbotschaft“ eignet sich besonders, um den Teilnehmern zum Weihnachtsfest eine ermutigende Zwischenbilanz zu geben. Hiermit bekommen die Teilneh-

mer eine Rückmeldung über ihre Fortschritte innerhalb der Gruppe, über Zwischenerfolge und Zwischenziele. Dies erinnert an den Nikolaus, der den Kindern neben Geschenken auch eine Rückmeldung zu ihrem Verhalten oder eine Botschaft mit auf den Weg gibt. Die Kinder und Jugendlichen können hier einzeln aufgerufen und mit einem kleinen Geschenk bedacht werden.

Die Botschaft kann den Teilnehmern auch als Blatt (► M13.1) nach Hause mitgegeben werden. Einige Beispiele für solche Botschaften:

#### Beispiel: Nikolausbotschaft

- Du weißt mittlerweile selbst, wann Du besserwisserische Dinge sagst und wann Du zu viel redest. Du kannst die Situation und Dich schon besser einschätzen. Weiter so!
- Du bemüht Dich, besser zu verstehen, was andere meinen. Du machst Deine Hausaufgaben immer und sehr gut und bringst auch eigene Ideen in die Gruppenstunde ein. Du bemüht Dich, Veränderungen auszuhalten, die Dir unangenehm sind und hast es auch schon mehrmals geschafft. Weiter so!
- Wir merken, dass Du Dich noch häufig über andere Kinder aufregst, aber Du schaffst es immer öfter, Dich zusammenzureißen und keine negativen Kommentare abzugeben. Weiter so!
- Du trägst immer mehr bei und wirst immer offener. Zudem schaffst Du es sehr gut, Dich immer an die Regeln zu halten. Weiter so!
- Du bist schon sehr viel offener geworden. Du teilst sehr gerne mit den anderen und kümmerst Dich um sie! Weiter so!
- Du merkst immer besser, wo die Grenzen sind und bemüht Dich dann, Dich zurückzuhalten und Rücksicht zu nehmen. Weiter so!

#### ■ ■ Übung 4

Zum Abschluss der Feier sollte gemeinsam aufgeräumt werden.

#### ■ Eisessen gehen (K)

Die Gruppe geht zusammen zur Eisdiele. Jeder darf sich zwei Kugeln Eis aussuchen. Man kann den Eisdielebesuch auch mit einer Übung verbinden, z. B. immer zwei Teilnehmer bilden ein Team und bestellen das Eis des jeweils anderen. So müssen sich die Teilnehmer absprechen und abstimmen und kommen damit automatisch in Interaktion.

#### ■ Ins Café gehen (J)

Die Gruppe geht zusammen in ein Café. Auch hier kann man die Übung des gegenseitigen Bestellens durchführen. Ebenso kann Small Talk geübt werden.

### ■ Abschiedsfest (K, J)

Die letzte Gruppenstunde sollte einen ganz besonderen Stellenwert erhalten, für die Teilnehmer einen runden Abschluss bieten sowie positiv in Erinnerung bleiben. Die Teilnehmer bekommen eine Urkunde (► M13.2) über die Teilnahme am Training ausgehändigt. Diese wird feierlich überreicht und es werden für jedes Kind bzw. jeden Jugendlichen persönliche Worte gefunden, die sein Verhalten und seine Fortschritte verdeutlichen.

In dieser Stunde ist es auch hilfreich, die Teilnehmer in einer ausführlichen Rückmelderunde ihre Gruppenerfahrungen evaluieren zu lassen (► Kap. 15). Die Teilnehmer sollen angeregt werden, ihre Telefonnummern auszutauschen und in Kontakt zu bleiben.

Zusätzlich ist diese Stunde eine gute Gelegenheit, noch einmal alle Themen der SKT-Stunden durchzugehen. Dies kann man beispielsweise spielerisch tun, indem man den Teilnehmern die Aufgabe gibt, so viele Themen, wie sie noch erinnern können, aufzuschreiben. Als Überblick und als Dokumentation des Geleisteten, auf das man stolz sein kann, kann dies auf einem Flipchart mitnotiert werden.

### ■ Nachtreffen (K, J)

Es ist sinnvoll, ein Nachtreffen mit den Teilnehmern der Gruppe zu organisieren. Eine Zeitspanne von 4 Wochen nach der letzten Gruppenstunde halten wir für empfehlenswert.

Folgende Fragen und Themen können dabei bearbeitet werden:

- Was habe ich in der Zwischenzeit erlebt?
- Welche Fragen sind aufgetreten?
- Was wünsche ich mir für die Zukunft?

Zudem sollte genügend Zeit dafür sein, dass Teilnehmer eigene Themen einbringen sowie sich auch in einem unstrukturierten Rahmen austauschen können.

## 13.3 Anhang: Materialien

## TOMTASS – Theory-of-Mind-Training bei Autismusspektrumstörungen

M 13.1

Nikolausbotschaft (Beispiel)

Seite 1

Du bist schon sehr viel offener geworden.  
Du teilst sehr gerne mit den anderen Kindern  
und kümmerst Dich um sie!  
Weiter so!



## TOMTASS – Theory-of-Mind-Training bei Autismusspektrumstörungen

M 13.2

Urkunde (Vorlage)

Seite 1

# URKUNDE

**Peter Mustermann**

hat im Jahr 2010  
erfolgreich am  
Sozialen Kompetenztraining teilgenommen!  
Herzlichen Glückwunsch!

*Dipl.-Psych. Annette Mustermann*



TOMTASS - Theory-of-Mind-Training bei  
Autismusspektrumstörungen  
Freiburger Therapiemanual für Kinder und Jugendliche  
Paschke-Müller, M.S.; Biscaldi, M.; Rauh, R.;  
Fleischhaker, C.; Schulz, E.  
2017, XVI, 171 S. 6 Abb. in Farbe. Mit Online-Extras.,  
Softcover  
ISBN: 978-3-662-53215-7